

Clau Embury der 24<sup>ten</sup> Decem<sup>ber</sup> 1812.

Dear Sir,

Friend Prager!

Iz bin Montag Nachmittag in Claudon,  
 Comy, syowa in jaha ublen Briese gesallpfeft  
 wilst gut neyade unnen, und wurde mit kienem  
 freunde wegfaure. Demen Treib wifsbafid  
 foyleich an der Gefellfchaft ein, und ubenyal ein die  
 Auffuff uben alle hant warden, wilst bey ihm an,  
 britten. In dem wilst auß dem Hof weg warden,  
 darp na einen Hof na einen Hof wilst jeha  
 lauge bey jil im Hof jenen kange, wozu ich ihm  
 das Meinel wnefen soll. Ich wurde wilst uben  
 Pollen, Pfiffboen und Madal ein Auffuff mofel,  
 den jebate ich mit dem wiffen die jenen drey zu jeha  
 hie wurde jeha. Ich jaha wilst minnen Zimmern  
 und minnen jenen kankstall kankunen, was wuz,  
 jehat dinnnen abriten lene. Volten in allen,



falls in genn mein Anrede noch benötigt  
 so würde ich die bitten, sich mir an den Hrn. v. ...  
 zu wenden, mit dem ich schon vertrieben gesprochen  
 habe, und dem ich mich sehr gerne angeschlossen  
 will. Ich hoffe die Zeit, die ich nicht wohl befin-  
 det, beiseite zu lassen, wenn die eine Absicht  
 mich zu überzeugen wie ich die Reise geht.  
 Falls allfalls ein Brief zu mich nach dem Hause  
 so bitte ich ein wenig Couvert dazwischen zu werfen  
 und mich ihn zu schicken. Ich wird nachher noch mehr  
 meine Aussprüche sind alles, was die jetzt um  
 und mich für mich lassen haben, und werden mich  
 überzeugen, so wird ich mich freuen, wenn ich einige  
 das die ich nicht mehr zu werden das selbe ist



Johann  
 v. ...  
 ...  
 ...  
 ...